

**Ergebnisvermerk**  
**3. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe**  
**„Wassermengenmanagement“ (WMM)**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 24.01. und 25.01.2012 in Prag**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1      Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung**

---

Die Vorsitzende der Ad-hoc-Expertengruppe, Frau Trakalová, begrüßt die Teilnehmer der Beratung und eröffnet diese.

Herr Martínek und Herr Ferbar sind entschuldigt.

Der Entwurf der Tagesordnung wird genehmigt.

---

**TOP 2      Information über die Ergebnisse der 33. Beratung der Arbeitsgruppe WFD und der 24. Tagung der IKSE im Oktober 2011**

---

Die Vorsitzende und das Sekretariat informieren über die Ergebnisse der 33. Beratung der Arbeitsgruppe WFD und der 24. Tagung der IKSE im Oktober 2011. Aus diesen Beratungen ergeben sich für die Ad-hoc-Expertengruppe keine neuen Aufgaben.

---

**TOP 3      Mindestabflüsse**

---

Der Sprecher der deutschen Delegation informiert über die Ergebnisse einer Synopse zur Festlegung der Mindestwasserführung in den einzelnen Bundesländern im Einzugsgebiet der Elbe, die bestätigen, dass

- es in Deutschland, mit Ausnahme des Inhaltes von § 33 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), keine allgemein gültigen Verfahren gibt,
- in den Bundesländern verschiedenste Regelungen bestehen, die immer auf einen konkreten Zweck (z. B. Mindestwasserführung in natürlichen Gewässerbetten in Ausleitungsstrecken von Wasserkraftanlagen) und den zu bewertenden Standort ausgerichtet sind.

Weiteres Vorgehen:

- Das Sekretariat bereitet auf der Grundlage der bereits früher vorbereiteten zusammenfassenden Texte und der von der deutschen Delegation ergänzten Informationen den Entwurf einer gemeinsamen Zusammenfassung als Vorlage für die nächste Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe vor.

---

**TOP 4 Hydrologische und wasserwirtschaftliche Bilanz**

---

Das Sekretariat hat den ersten Entwurf für einen gemeinsamen zusammenfassenden Text vorbereitet (Vorlage WMM03\_12-4-1). Die Ad-hoc-Expertengruppe stimmt diesem Entwurf mit folgenden Hinweisen zu:

- Die deutsche Delegation ergänzt einen Absatz mit einer ausführlicheren Beschreibung der Form und der Organisation der regelmäßigen Erstellung der hydrologischen und wasserwirtschaftlichen Bilanz im deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe und erweitert den letzten Absatz zum Modellsystem WBaIMO und schickt diese Unterlagen **bis zum 15.04.2012** dem Sekretariat.
- Dieser Text wird im Rahmen der gemeinsamen Abstimmung aller zusammenfassenden Texte in der nächsten Beratung ggf. noch bearbeitet.

---

**TOP 5 Auswirkungen von Landschaftsveränderungen und unterschiedlichen Landnutzungsarten auf den Wasserhaushalt**

---

Das Sekretariat hat den ersten Entwurf für einen gemeinsamen zusammenfassenden Text vorbereitet (Vorlage WMM03\_12-5-1). Die Ad-hoc-Expertengruppe stimmt diesem Entwurf zu. Dieser Text wird im Rahmen der gemeinsamen Abstimmung aller zusammenfassenden Texte in der nächsten Beratung ggf. noch bearbeitet.

Im Rahmen der nächsten Beratungen werden Mitglieder der nationalen Delegationen über den aktuellen Stand ausgewählter nationaler bzw. internationaler Projekte berichten.

---

**TOP 6 Indikatoren für Wassermangel**

---

Die zusammenfassenden Texte der deutschen und der tschechischen Delegation sind als Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt verschickt worden. Die detailliertere Darstellung der nationalen Ansätze wird durch die Vorträge beider Seiten ergänzt – siehe Anlage 2 bis 4.

Weiteres Vorgehen:

- Das Sekretariat bereitet auf der Grundlage der vorbereiteten zusammenfassenden Texte den Entwurf einer gemeinsamen Zusammenfassung als Vorlage für die nächste Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe vor.
- Ziel wird die Empfehlung geeigneter Indikatoren für Wassermangel im Einzugsgebiet der Elbe sein.

---

**TOP 7 Durch Wassermangel gefährdete Gebiete**

---

Die zusammenfassenden Texte der deutschen und der tschechischen Delegation sind als Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt verschickt worden. Die detailliertere Darstellung der nationalen Ansätze wird durch die Vorträge beider Seiten ergänzt – siehe Anlage 5 bis 6. Es wird betont, dass die Trinkwasserversorgung im Einzugsgebiet der Elbe zurzeit kein Problem darstellt.

Weiteres Vorgehen:

- Das Sekretariat bereitet auf der Grundlage der vorbereiteten zusammenfassenden Texte den Entwurf einer gemeinsamen Zusammenfassung als Vorlage für die nächste Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe vor.

- Die gemeinsamen Entwürfe der zusammenfassenden Texte werden in der nächsten Beratung behandelt und abgestimmt – siehe TOP 3 bis 7.

## **TOP 8      Wiedervernässung von Feuchtgebieten und Stabilisierung des Landschaftswasserhaushalts**

---

Herr Dietrich (Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e. V.) informiert über die Problematik der Wasserbilanz ausgedehnter Feuchtgebiete im deutschen Tiefland im Einzugsgebiet der Elbe in Bezug auf den angenommenen Klimawandel und mögliche Anpassungsmaßnahmen. Ausführliche Informationen enthält die beigelegte Präsentation – Anlage 7.

Frau Benešová (Agentur für Natur- und Landschaftsschutz der Tschechischen Republik – AOPK ČR) stellt Projekte zur Wiedervernässung von Feuchtgebieten und Mooren in der Tschechischen Republik vor – siehe Anlage 8.

Herr Weiland informiert über die Wiedervernässung von Feuchtgebieten im Nationalpark Drömling – siehe Vorlage 9.

Die Ad-hoc-Expertengruppe vereinbart, dass sie eine Übersicht mit laufenden und geplanten Aktivitäten zur Wiedervernässung von Feuchtgebieten und zur Stabilisierung des Landschaftswasserhaushalts im Einzugsgebiet der Elbe vorbereitet. In der ersten Phase bereiten die deutsche und die tschechische Delegation die oben genannte Übersicht auf der Grundlage der Daten vor, die für die Berichterstattung nach Wasserrahmenrichtlinie erarbeitet worden sind, und übergeben dieses Dokument **bis zum 30.04.2012** dem Sekretariat.

## **TOP 9      Inhalt und Aufbau der Gliederung des Berichts zu den Empfehlungen für den Inhalt und das Vorgehen bei der Erarbeitung von Grundsätzen zur Bewältigung von Wassermangel in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe**

---

In der Diskussion wird vorgeschlagen, im Gliederungsentwurf zu berücksichtigen:

- die Definitionen wichtiger Begriffe (z. B. Trockenheit x Wassermangel),
- die konkreten Probleme im Einzugsgebiet der Elbe.
- die Ergebnisse des Monitorings – ist der Wassermangel als Problem bestätigt worden?
- den Bezug zur Wasserrahmenrichtlinie – Anforderungen in Bezug auf die Bewältigung von Wassermangel,
- einen Ausblick (z. B. Klimawandel),
- die Ergebnisse zu Wassermangel, Trockenheit und Anpassung an den Klimawandel auf der Grundlage der Mitteilung der Kommission von 2007 zu Wasserknappheit und Dürre in der EU.

Weiteres Vorgehen:

- Die Vorsitzende der Ad-hoc-Expertengruppe bereitet einen ersten Gliederungsentwurf für den Bericht zu den Empfehlungen für den Inhalt und das Vorgehen bei der Erarbeitung von Grundsätzen zur Bewältigung von Wassermangel in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe vor und schickt ihn **bis zum 15.04.2012** dem Sekretariat.
- Nach der Übersetzung verschickt das Sekretariat den Gliederungsentwurf an die Mitglieder der Ad-hoc-Expertengruppe zur Stellungnahme, anschließend wird er in der nächsten Beratung so abgestimmt, dass er der Arbeitsgruppe WFD und anschließend der 25. Tagung der IKSE im Oktober 2012 zur Bestätigung vorgelegt werden kann.

---

**TOP 10 Beitrag zum gemeinsamen Teil für den Zwischenbericht der Staaten gemäß Art. 15 Abs. 3 WRRL**

---

Für den Zwischenbericht der Staaten gemäß Art. 15 Abs. 3 WRRL werden keine gemeinsamen Teile erarbeitet. Vorgesehen ist die Erstellung eines Informationsblatts (März-April 2013). Über seine Vorbereitung wird in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2012 entschieden. Für die Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ ergeben sich bisher keine Aufgaben. Bei Bedarf wird sie durch die Arbeitsgruppe WFD oder das Sekretariat angesprochen.

---

**TOP 11 Verschiedenes**

---

Das Sekretariat prüft, welche Informationen ihm zu Wasserüberleitungen über die Grenzen der internationalen Flussgebietseinheit Elbe hinaus vorliegen.

Für die nächste Beratung wird ein TOP zur Aufdeckung wasserwirtschaftlicher Probleme im Zusammenhang mit dem Wassermengenmanagement, die unter dem Gesichtspunkt der internationalen Flussgebietseinheit Elbe bedeutend sind, aufgenommen. Der Beitrag zum vorläufigen Überblick über die für das Einzugsgebiet der Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen muss der Arbeitsgruppe WFD spätestens Anfang Februar 2013 übergeben werden.

---

**TOP 12 Termin und Ort der nächsten Beratungen**

---

- 4. Beratung: 26.06. und 27.06.2012 in Halle
- 5. Beratung: 29.01. und 30.01.2013 in Prag

**Anlagen:**

**Anlage 1:** Teilnehmerliste

**Anlage 2:** Präsentation der tschechischen Delegation zu den Indikatoren für Wassermangel

**Anlage 3:** Erste Präsentation der deutschen Delegation zu den Indikatoren für Wassermangel

**Anlage 4:** Zweite Präsentation der deutschen Delegation zu den Indikatoren für Wassermangel

**Anlage 5:** Präsentation der tschechischen Delegation zu den durch Wassermangel gefährdeten Gebieten

**Anlage 6:** Präsentation der deutschen Delegation zu den durch Wassermangel gefährdeten Gebieten

**Anlage 7:** The Water Balance of large Wetlands in the Elbe Lowland – Impacts of Climate Change and Possibilities for Adaptation (Präsentation zum TOP 8, O. Dietrich)

**Anlage 8:** The Peatlands and the Wetlands (Präsentation zum TOP 8, M. Benešová)

**Anlage 9:** Restoration of fen and surface water bodies in the Drömling Natural Park (Präsentation zum TOP 8, M. Weiland)